

NACHRICHTEN

Kein Prozess gegen Papst

AMSTERDAM: Dem Papst wird in den Niederlanden kein Strafprozess wegen seiner jüngsten Äusserungen zur Homosexualität gemacht. Ein Amsterdamer Gericht teilte am Dienstag mit, die Staatsanwaltschaft werde eine Strafanzeige des Schwulenmagazins «Gay Krant» nicht weiter verfolgen. Johannes Paul II. geniesst als Oberhaupt der katholischen Kirche und des Vatikans weltweite Immunität vor der Gerichtsbarkeit.

Überfall mit Samurai-Schwert

LUZERN: Mit einem Samurai-Schwert hat am Dienstagabend in Luzern ein Tankstellenräuber seiner Forderung nach Bargeld Nachdruck verliehen. Wie die Kantonspolizei am Mittwoch meldete, betrat der Mann den Tankstellenshop an der Hirschmattstrasse und wartete das Weggehen des letzten Kunden ab. Danach bedrohte er den Angestellten mit einem Samurai-Schwert und verlangte Bargeld. Mit der Beute flüchtete der Schweizerdeutsch sprechende Täter zu Fuss Richtung Reuss.

17 Tote bei Brand in Altersheim

SAN JOSÉ: Bei einem Brand in einem Altersheim in Costa Rica sind am Mittwoch mindestens 17 Menschen ums Leben gekommen. Als mögliche Brandursache wurde ein Kurzschluss genannt. Eine noch unbekannt Zahl von Menschen wurde verletzt. Ersten Radioberichten zufolge war das Feuer am frühen Morgen im Heim in der Gemeinde Tilaran (rund 140 Kilometer nordöstlich von San José) ausgebrochen und hatte innerhalb von 20 Minuten das ganze Gebäude in Flammen aufgehen lassen.

Iranische Feuerwehr öffnet sich für Frauen

TEHERAN: Im Iran öffnen sich die Feuerwehren erstmals seit der islamischen Revolution wieder für Frauen. Zehn Iranerinnen bereiten sich einem Fernsehbericht zufolge derzeit in einem Schnellkurs auf ihren neuen Beruf vor. Die Frauen lernten den Umgang mit Leitern, Wasserschläuchen und anderer Ausrüstung, berichtete der staatliche Sender. Eine der Frauen sagte im gelben Schutzanzug und mit einem roten Helm über einem grauen Kopftuch, sie sei glücklich, Mitglied der Feuerwehr in der Hauptstadt Teheran zu werden.

Eis ist gesund

HAMBURG: Eis hat nicht nur viele Kalorien, es ist auch gesund. Die Zeitschrift «Men's Health» berichtete am Mittwoch unter Berufung auf Ernährungswissenschaftler, Milchspeiseeis enthalte Eiweissverbindungen, die das Immunsystem stimulierten und eine Verklumpung der Blutkörperchen verhinderten. «Jede Sorte hat ausserdem noch individuelle Stärken», zitierte das Blatt Uwe Schröder vom Institut für Sporternährung in Bad Nauheim. Der Siegerbecher bestehe aus Vanille, Schokolade, Pistazie, Cappuccino und Karamell. Bestandteile der Vanille verhinderten gefährliche Ablagerungen in den Blutgefässen, Schokolade enthalte anregendes Koffein sowie grössere Mengen der Mineralstoffe Kalium, Magnesium und Eisen. Bestimmte Inhaltsstoffe der Erdbeere senkten das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen und unterstützten das Immunsystem.

Vulkan auf Montserrat verstärkt Aktivität

Mexiko-Stadt: Der Vulkan auf der Karibikinsel Montserrat hat seine Aktivität wieder verstärkt. Er hat in den vergangenen Jahren bereits zwei Drittel der britischen Kronkolonie verwüstet. Wie die stellvertretende Leiterin des Vulkan-Observatoriums am Mittwoch sagte, ist im Inneren des Kraters ein neuer Lavadom herangewachsen, der in absehbarer Zeit zusammenbrechen könnte. Zuletzt hatte sich ein solcher Dom-Zusammenbruch, begleitet von starken Explosionen, am 20. März ereignet. Der jetzige Dom, der mit einer Geschwindigkeit von vier Kubikmetern pro Sekunde wachse, sei schon grösser als der im März zusammengebrochene, sagte Norton. Der Soufriere-Hills-Vulkan war 1995 nach mehr als 200 Jahren Ruhe wieder erwacht. In den folgenden zwei Jahren machte er mit Gesteins- und Ascheauswürfen die Inselhauptstadt Plymouth und andere Orte unbewohnbar.

Enormes Wachstum

Einzigartige Gewichtszunahme der Galapagos-Schildkröten

ZÜRICH: Einzigartige Gewichtszunahmen von wenigen Gramm bei der Geburt bis zu mehreren hundert Kilos als Erwachsene machen Riesenschildkröten im Laufe ihres Lebens durch. Als einziger europäischer Zoo hat Zürich seit Jahren Züchterfolge.

Für einmal, und nur unter Aufsicht des Tierpflegers, sind sie ganz nah zusammen: Dolores, mit einem Jahr und 720 Gramm die jüngste und kleinste Galapagos-Schildkröte im Zürcher Zoo, und der imposante über 40-jährige Jumbo, der stolze 213 Kilos auf die Waage bringt. Normalerweise ist Dolores mit anderen Jungen in einem separaten Gehege, wo sie Ruhe hat und nicht Gefahr läuft, von einem der grossen Tiere erdrückt zu werden.

Riesenschildkröten machen im Laufe ihres bis etwa 180 Jahre dauernden Lebens ein enormes Wachstum durch. Frisch geschlüpft wiegen die Winzlinge weniger als hundert Gramm – Dolores war am 30. Mai 1999 gerade 87 Gramm leicht. Dieses Gewicht kann von erwachsenen Tieren bis zu 5000 mal erreicht werden, wie Kurator Samuel Furrer gestern vor den Medien ausführte. Die beiden siebenjährigen Jungtiere wiegen immerhin schon 28 beziehungsweise 38 Kilo. Vergleiche mit freilebenden Riesenschildkröten



Galapagos Schildkröten-Familie, aufgenommen im Zürcher Zoo am 19. Juli 2000. Während Jumbo, rechts oben, 213 Kilo auf die Waage bringt, sind es bei Dolores, unten links, nur 720 Gramm.

auf den Galapagos-Inseln zeigten, dass die Zoo-Tiere deutlich mehr an Gewicht zulegten. Von Natur aus eingestellt auf karge Nahrungsbedingungen, erhielten sie im Zoo zu-

viele Nährstoffe, die sie – vor allem in den ersten Lebensjahren – praktisch ausschliesslich für ihr Wachstum verwerteten. Als Konsequenz daraus, so Furrer, wurde die Nah-

rung umgestellt: die Tiere sollen langsamer wachsen. Als einzigem Zoo Europas hat der Zoo Zürich eine erfolgreiche Zucht der bedrohten Tiere aufbauen können.

Parade mit viel Prominenz

100. Geburtstag der Königinmutter gefeiert

LONDON: Mit einer bunten Festparade durch London erreichten die Feiern anlässlich des 100. Geburtstages von «Queen Mum» gestern Abend einen neuen Höhepunkt.

Überschattet wurde der Umzug von Bombendrohungen gegen mehrere U-Bahn-Stationen in der Stadt. Dessen ungeachtet fuhr die Königinmutter in einer Kutsche zum Paradeplatz, wo sie von 7000 geladenen Gästen erwartet wurde. Den Weg dorthin säumten zahllose Menschen. Obwohl das beliebteste Mitglied der Königsfamilie erst am 4. August Geburtstag hat, wird das Ereignis bereits seit Wochen gefeiert.

Schon im Morgengrauen kampierten Schaulustige auf den Bürgersteigen in der Nähe der Londoner Horse Guard Road, um sich einen guten Platz zu sichern. Wenn die Königinmutter ihren 100. Geburtstag feiert, wollen sie dabei sein. Das ist Ehrensache für Royalisten vom Schlage Terry Hutts. «Ich habe Queen Mum zum ersten Mal als Fünfjähriger während der deutschen Luftangriffe auf London getroffen. Seitdem schaue ich zu ihr auf», erklärt der Rentner aus Essex, der sogar die Nacht im Freien verbrachte, um der Verehrten nahe zu sein. Auf ihn und Dutzende andere Frühaufsteher warteten die besten

Plätze für ein Spektakel, das vollmundig als «weltgrösste Geburtstagsparty für eine Hundertjährige» angekündigt wurde. An der Parade am Abend nahmen unzählige Festwagen, Kapellen, Chöre, Tänzer, Musiker und Berühmtheiten wie Jerry Hall (als Göttin Flora verklei-

det) teil – alles in allem 7000 Personen. Und natürlich durften bei der Feier für eine Tiermännin wie «Queen Mum» auch die Vierbeiner nicht fehlen: Kamele, Rinder, Schafe, Hühner und selbstverständlich Hunde marschierten zu Ehren des Geburtstagskinds auf.



Begleitet von ihrem Enkel Charles fuhr die «Queen-Mum» in der offenen Kutsche zum Paradeplatz, wo sie von 7000 Gästen empfangen wurde.

WETTER

Die Wetterlage

Unser Land befindet sich an der Südostflanke eines Hochdruckgebietes, dessen Kern bei den Britischen Inseln liegt. Es verstärkt sich heute noch leicht, im Mittelland kommt so eine Bisenströmung auf.

Vorwiegend sonnig

Ganze Schweiz und Liechtenstein: sonnig, in der zweiten Tageshälfte über den Bergen Bildung von harmlosen Quellwolken. Temperaturen im Norden am Nachmittag um 24 Grad, im Wallis und auf der Alpensüdseite um 27 Grad. Tiefstwerte in der kommenden Nacht um 12 Grad. Nullgradgrenze auf 3500 Meter steigend. Im Mittelland aufkommende schwache bis mässige Bise.

Die Wetteraussichten

Am Freitag und Samstag sonnig und sommerlich warm. Am Sonntag noch recht sonnig und schwülwarm, gegen Abend aber einzelne Wärmegewitter. Am Montag wahrscheinlich vermehrt Regenschauer oder Gewitter und leichter Temperaturrückgang.